

Stadt Schwerin liebt ihren Ehrenbürger William Wolff hochleben

Ehrenrabbiner feierte seinen 90. Geburtstag

Schwerins Ehrenbürger William Wolff feierte am 13. Februar seinen 90. Geburtstag. Obwohl der Ehrenrabbiner des Landes Mecklenburg-Vorpommern inzwischen wieder in England lebt, war er an seinem runden Geburtstag in Schwerin. Denn die Landeshauptstadt gratulierte William Wolff mit einer Feierstunde im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais. Genau dort hatte er drei Jahre zuvor mit der Ehrenbürger-Würde die höchste Auszeichnung der Stadt Schwerin erhalten und in seiner Dankesrede unter Bezugnahme auf den ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy bekannt: „Ich bin ein Schweriner.“

Zur Feierstunde kamen mehr als 140 Gäste, darunter Justizministerin Katy Hoffmeister, Landesrabbiner em. Henry G. Brandt als Vertreter der Allgemeinen Rabbinerkonferenz Deutschlands, Stadtpräsident Stephan Nolte, Oberbürgermeister Rico Badenschier und die Cellistin Anita Lasker-Wallfisch. Stadtpräsident Stephan Nolte überbrachte dem Jubilar die offiziellen Glückwünsche der Landeshauptstadt. Er würdigte William Wolff als einen lebenswerten, gütigen Menschen und charismatischen Brückenbauer. „Seine Haltung als Mensch und Demokrat ist beispielhaft. Er vermittelt uns trotz der von ihm und seiner Familie erlittenen Vergangenheit stets Zuversicht auf eine Zukunft in friedlicher Toleranz.“



Für die Allgemeine Rabbinerkonferenz Deutschland gratulierte Landesrabbiner em. Henry G. Brandt (rechts) dem Jubilar William Wolff.

Foto: Rainer Cordes

William Wolff wurde am 13. Februar 1927 in Berlin als Wilhelm Wolff geboren. Im September 1933 emigrierten seine Eltern mit ihm und seinen zwei Geschwistern zunächst nach Amsterdam und im August 1939 nach London. Nach seinem Ökonomie-Studium arbeitete Wolff jahrzehntelang als Journalist bei britischen Tageszeitungen wie dem Daily Mirror.

Erst mit 52 Jahren 1979 begann er eine fünfjährige Rabbiner-Ausbildung am Leo Baeck College in London und

erhielt im Juli 1984 seine S'micha (Ordination). Er arbeitete in verschiedenen Gemeinden in Großbritannien. Noch mit 75 Jahren nahm er das Angebot an, in Mecklenburg-Vorpommern als Religionslehrer für die beiden jüdischen Gemeinden in Schwerin und Rostock zu arbeiten und wurde in das Amt des Landesrabbiners berufen. Für eine russischsprachige Gemeinde drückte er sogar noch einmal die Schulbank, um seine Predigten auch in Russisch halten zu können. Willi-

am Wolff setzte sich maßgeblich für den Wiederaufbau der Schweriner Synagoge ein, die 2008 an jener Stelle wieder eingeweiht wurde, wo die 1938 von den Nazis zerstörte Synagoge stand. 2014 erhielt er am 27. Januar die Ehrenbürger-Würde von Schwerin.

Sein Vertrag als Landesrabbiner endete am 31. März 2015, doch er behielt den Ehrentitel Landesrabbiner. Inzwischen verbringt er die meiste Zeit in England.

Freie Unterrichtsplätze am Konservatorium für 2. Schulhalbjahr

Für das zweite Schulhalbjahr gibt es noch einige freie Unterrichtsplätze in den Fächern Trompete, Saxophon, Schlagzeug, E-Bass, Gesang, Akkordeon und Fagott. Für die Jüngsten stehen Plätze in der Musikalischen Früherziehung zur Verfügung: montags 15:30 Uhr bei Frau Müller und mittwochs und donnerstags 16:30 Uhr bei Frau Drechsler. Auch in den

Ensembles kann man noch mitmachen: im JSO kids (Vorstufe für das Jugendsinfonieorchester) werden besonders Holzbläser gesucht. Seit Januar hat Herr Kelber die Leitung von Frau Ballschmieter übernommen. Im Jugendsinfonieorchester Schwerin sind Kontrabass-, Horn-, Posaune-, Fagott- und Violaspielerinnen und -spieler willkommen. Das Erwachse-

nenorchester „Schelfoniker“ freut sich über Verstärkung bei Violine und Viola und auch im integrativen Ensemble KONtegra, im Kinderchor, im Jazzchor und im RenaissanceGesangsEnsemble KONsonamus sowie beim Tanz können Interessierte noch mitmachen. Wer gerne mal in ein Ensemble hinein „schnuppern“ möchte, ist herzlich eingeladen, zu einer Probe

vorbei zu kommen. Die Anmeldung ist unverbindlich und kann erfolgen per Fax: 0385 5912750, per E-Mail: klehmann@schwerin.de, per Post: Konservatorium Schwerin, Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin. Das Anmeldeformular kann als pdf-Datei unter www.konservatorium-schwerin.de heruntergeladen werden. Dort finden Sie weitere Informationen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr

*Das BürgerBüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
04.03., 18.03. und 01.04.2017

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
04.03. und 01.04.17

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

BürgerBüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 10.03.2017

Zweite Ärztin für Schuluntersuchungen eingestellt**Stadt greift nicht mehr auf Honorarärzte zurück**

Die Landeshauptstadt wird für die diesjährigen Einschulungsuntersuchungen nicht mehr auf Honorarärzte zurückgreifen, sondern stellt dafür eine zweite Ärztin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst ein. Die Ausschreibung erfolgte bereits im Dezember 2016. Die neue Ärztin wird ab 1. April ihren Dienst im Fachdienst Gesundheit der Landeshauptstadt aufnehmen. „Die Verpflichtung von Honorarkräften ist in den vergangenen Jahren für diese Aufgabe immer schwieriger geworden, zusätzliche Unsicherheiten hatte es wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung dieser Tätigkeiten gegeben. Deshalb hat die Stadtverwaltung sich 2016 entschlossen, im Fachdienst Gesundheit eine zusätzliche Stelle mit dem Schwerpunkt schulmedizinische Untersuchung zu schaffen“, erläutert der Leiter der städtischen Hauptverwaltung Hartmut Wollenteit.

Die Einschulungsuntersuchungen für die 912 Schweriner Kinder im Vorschulalter haben bereits im Dezember mit einem Team begonnen, ein zweites Arzt-Schwestern-Team nimmt ab April die Arbeit auf. Die Schuluntersuchungen werden, wie schon im letzten Jahr, bis ca. Mitte



© Dmytro Panchenko/Fotolia

Juni dauern. Gemeinsam mit dem diagnostischen Dienst des Schulamtes wurde überlegt, zunächst vor allem jene Kinder zu untersuchen, die eine Frühförderung bekommen oder durch eine Integration in der Kita unterstützt werden, berichtet die Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, Dr. Beate Kloesel. So kann auch eine rechtzeitige sonderpädagogische Beratung bzw. Begutachtung stattfinden, in gutem Miteinander der Professionen. Die Hälfte aller Untersuchungen werden bis Ende März geschafft. Zwischen April und Anfang Juni

sind die restlichen ca. 450 Kinder eingeplant. Über die Einrichtungen werden die Eltern spätestens drei Wochen vor der Untersuchung über den Termin informiert, der in der Regel vormittags zwischen 7.45 und 12 Uhr im Gesundheitsamt stattfindet. „Eltern, die unsicher sind oder sich in Bezug auf die Einschulung besondere Sorgen machen, können im Fachdienst Gesundheit einen früheren Schuluntersuchungstermin vereinbaren“, so Dr. Kloesel. Am einfachsten funktioniert die Anfrage per Email unter greimuck@schwerin.de oder bkloesel@schwerin.de.

Badegewässerliste nach Badegewässerlandesverordnung**Öffentlichkeit wird bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung beteiligt**

Der Fachdienst Gesundheit der Landeshauptstadt Schwerin erstellt gemäß § 3 Abs. 1 der Badegewässerlandesverordnung die Liste der Gewässer, deren Badewasserqualität überwacht werden soll. Die Badegewässerliste wird an die obere Landesgesundheitsbehörde und die zuständige Wasserbehörde gemeldet. Bürgerinnen und Bürger wird es nach § 11 der Verordnung ermöglicht, sich an der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerliste zu beteiligen.

Für die Badesaison 2017 werden folgende Badegewässer in die Badegewässerliste aufgenommen und als EU- Badegewässer geführt:

Schweriner See, Zippendorfer Strand
Schweriner See, Kalkwerder
Schweriner See, Am Reppin

Lankower See, Südufer
Lankower See, Nordufer

Ostorfer See, Kaspelwerder

Sie haben Vorschläge oder Anregungen? Dann wenden Sie sich bitte bis 24. März 2017 an die:

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Gesundheit
Amtsärztlicher Dienst/Hygiene
PF 11 10 42
19010 Schwerin

oder direkt an Christine Schulrath
Telefon: 0385 545-2868
E-Mail: cschulrath@schwerin.de

Die Badegewässerliste und ein Kontaktformular finden Sie auch im Internet unter www.schwerin.de, Stichwort Bürgerservice/Gesundheit/Hygiene/Badegewässerliste.



Foto: Landeshauptstadt Schwerin

Grundstein für neue Grundschule am Ziegelsee gelegt

Erster kommunaler Schulneubau seit 1991

Die Gründungsarbeiten für die neue Grundschule am Ziegelsee haben schon im Januar begonnen. Am 16. Februar wurde symbolisch der erste Grundstein gelegt. Bis zur Fertigstellung sollen nur sieben Monate vergehen. Das ist möglich, weil die dreizügige Grundschule in moderner Modulbauweise errichtet wird.

„Es ist ein sportliches Ziel, bis zum Schuljahresstart fertig zu werden. Aber ich bin mir sicher, dass wir das schaffen werden. Und Eltern, die sich für diese Schule entscheiden, werden für ihre Kinder hervorragende Lernbedingungen und ein innovatives Raumkonzept vorfinden, wie man es so konsequent eben nur bei einem Neubau umsetzen kann“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier bei der Grundsteinlegung. Der Schulkomplex mit Hort und Turnhalle hat eine Gesamtfläche von ca. 7.500 m². Das dreigeschossige Schul- und Hortgebäude entlang der Speicherstraße wird über 12 Klassenräume, einen integrierten Hort mit Gruppen- und Nebenräumen, Mensa und Turnhalle verfügen. Wenn die Schule voll belegt ist, können dort mehr als 300 Kinder der 1. bis 4. Klasse lernen. Zwischen den Klassenräumen sollen von beiden Räumen nutzbare Freiarbeitsräume angeordnet werden. Dort ist z. B. Gruppen- und Partnerarbeit oder die Einzelförderung besonders lernstarker oder lernschwacher Kinder



Oberbürgermeister Rico Badenschier legte bei der Grundsteinlegung selbst mit Hand an.

Foto: LHS/Michaela Christen

möglich. Für den Fachunterricht sind speziell ausgestattete Werk-, Kunst- und Musikräume, eine Lehrküche und eine Schulbibliothek geplant, im Schulhort Tanz-, Theater- und Kreativräume. Mensa und Aula werden so gestaltet, dass sie zusammen als multifunktionaler Veranstaltungsraum mit einer mobilen Bühne und Bestuhlung dienen können. Ein modern ausgestattetes Computerkabinett sowie Multifunktionsboards in jeder Klassenstufe machen interaktives Lernen möglich. Die Freude am kreativen Schreiben soll

durch eine kleine Druckerei geweckt werden, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Texte zu setzen und diese zu drucken. Das Farbkonzept der Außenfassade mit ihren Gelb-, Orange- und Rottönen soll sich im Gebäude bei Türen und Möbeln wiederfinden. Im Außengelände wird es anstelle eines klassischen Schulgartens ein „grünes Klassenzimmer“ mit Hochbeeten und Sitzmöglichkeiten unter einer Pergola geben. Auf dem Schulhof ist ein kleiner Bolzplatz mit Toren, Basketballkorb

und Klettermöglichkeiten geplant. Außerdem sind für den Schulsport neben der Turnhalle eine Laufbahn und eine Weitsprunganlage vorgesehen. Die Baukosten für die Schule liegen bei 4,6 Millionen Euro, der integrierte Hort wird weitere 2,9 Millionen Euro kosten. Für die Zwei-Feld-Sporthalle, die zeitgleich errichtet wird, haben die Planer 2,3 Millionen Euro veranschlagt. „Hier haben Eltern die Chance, nicht nur ihren Kindern, sondern auch der Schule beim Wachsen zuzuschauen, denn erst nach vier Jahren wird die Grundschule in allen vier Klassenstufen voll belegt sein“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. In der neuen Grundschule sollen ab dem Schuljahr 2017/18 bis zu drei erste Klassen das Lesen und Schreiben lernen. Anmeldungen für die neue Grundschule sind noch telefonisch möglich bei der städtischen Schulbehörde unter 545-2013.

Die Grundschule am Ziegelsee ist der erste kommunale Schulneubau seit 1991. Zuletzt wurden am 1. September 1990 im Mueßer Holz die 36. Schule (später Erich-Kästner-Schule) und im September 1991 die 37. Schule in Krebsförden (heute Außenstelle der Neumühler Schule) übergeben. Die Kästner-Schule wurde noch bis zum Jahr 2006 genutzt und 2009 abgerissen. Die Schule in Krebsförden wird seit 2006 durch die Schule Neumühle als zweiter Standort genutzt.



Visualisierung der Grundschule Ziegelsee

Familien-ABC erleichtert Start ins Familienleben**Aktualisierte Ausgabe ab sofort erhältlich**

Wenn die Familie größer wird, sind Freude und Aufregung groß. Um junge Eltern auf dem gemeinsamen Weg mit ihrem neuen Familienmitglied zu begleiten, haben die Landeshauptstadt Schwerin und die Koordinierungsstelle AWO Frühe Hilfen das „Baby Willkommen“ Paket geschnürt. Neben kleinen Präsenten und Glückwünschen an die jungen Eltern enthält das Paket auch das frisch gedruckte „Familien-ABC“ mit vielen guten Tipps für den Start ins Familienleben.

„Schwerin hält viele Angebote für Eltern bereit. Sie reichen von der Schwangerschaftsberatung über unseren Service ‚Baby Willkommen‘ bis zu Mütter- und Familientreffs. Unser Kinderbetreuungsangebot ermöglicht es, dass Mütter und Väter ihre Berufstätigkeit in den verschiedenen Entwicklungsphasen des Kindes fortsetzen können. Die Sanierung und der Neubau von Schulen und Horten sichern kurze Wege für kurze Beine und die Betreuung nach dem Unterricht“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier bei der Übergabe der neu gestalteten Broschüre an Eltern in der Schwangerenberatungsstelle der AWO in der Arsenalstraße 38. „Bei uns holen sich viele werdende Eltern Rat und informieren sich über soziale, gesundheitliche und familiäre Fragen. Wir nutzen bei der Beratung sehr intensiv das Familien-ABC und empfehlen es daher

gern weiter“, berichtet Antje Paetsch, die Eltern in der Schwangerschaftsberatungsstelle berät.

Mit dem Familien-ABC bekommen die Eltern einen Ratgeber an die Hand, der sie beim Heranwachsen des Kindes begleitet. Beginnend mit der Schwangerschaft über die Geburt bis hin zum Vorschulalter bietet das Heft alle wichtigen Ansprechpartner für die verschiedenen Lebensphasen des Kindes. In der Neuauflage wurden alle Daten aktualisiert und weitere wichtige Anlaufstellen für Eltern ergänzt. Neu sind ein Verzeichnis aller Tagesmütter, die Kontakte zur Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie zur Frühförderung für Hören und Sehen. Ergänzt wurden zudem weitere Angebote für Elterntreffs und Krabbelgruppen, neu hinzugekommene Beratungsmöglichkeiten sowie musische und sportliche Angebote für Eltern mit Kleinkindern. Außerdem finden Eltern in dem Heft jetzt eine praktische Checkliste für den Mindestbedarf eines Babys.

Das „Familien-ABC“ ist erhältlich bei Gynäkologen, Kinderärzten, bei Hebammen, in Schwangerenberatungsstellen, Frühförderstellen, Fachberatungsstellen, im Bürgerbüro des Stadthauses sowie beim Begrüßungsservice „Baby Willkommen“. Die Informationen sind auch auf den Internetseiten der Stadt Schwerin und der AWO als Download erhältlich. Das Familien-ABC wird alle zwei Jahre aktualisiert.



Das „Familien-ABC“ ist erhältlich bei Gynäkologen, Kinderärzten, bei Hebammen, in Schwangerenberatungsstellen, Frühförderstellen, Fachberatungsstellen, im Bürgerbüro des Stadthauses sowie beim Begrüßungsservice „Baby Willkommen“

Hintergrund: Schwangerschaftsberatung der AWO

Die Schwangerenberatungsstelle berät vor, während und nach einer Schwangerschaft und kann von Eltern mit Kindern bis drei Jahren in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiterinnen geben Informationen & Beratung bei Kinderwunsch und zur Familienplanung, zur Sexualität und Verhütung (für Einzelpersonen, Paare, Eltern und Gruppen), zu allgemeinen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt. Sie beraten in rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen und weisen Wege zu zuständigen Ämtern und Behörden. Sie helfen, Anträge bei der Stiftung „Hilfen für Frauen und Familien Mecklenburg-Vorpommern“

zu stellen und helfen beim Umgang mit familiären Belastungssituationen. Angeboten werden Beratung und Informationen zu vorgeburtlichen Untersuchungen und bei Pränataldiagnostik sowie bei auffälligem Befund. Außerdem können sich Schwangere hier im Schwangerschaftskonflikt nach § 218 StGB beraten lassen. Die Beratung erfolgt vertraulich und unabhängig von Konfession und Staatsangehörigkeit. Sie ist kostenfrei und auf Wunsch anonym. Die Beratungsstelle in der Arsenalstraße 38 ist montags bis donnerstags von 9:00 bis 14:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Individuelle Termine können telefonisch unter 0385 565756 vereinbart werden.

Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 „Zippendorf“ - Ehemaliges Kurhaus

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 10.01.2017 beschlossen, die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 „Zippendorf“ - Ehemaliges Kurhaus einzuleiten. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt. Er umfasst das Areal des ehemaligen Kurhauses am Franzosenweg.

Planungsziel ist die Sanierung und der Umbau des Kurhauses für Wohnzwecke sowie die Errichtung von zwei neuen Wohngebäuden. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
i.V. Bernd Nottebaum

Anlage: Übersichtsplan 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 „Zippendorf“ - Ehemaliges Kurhaus

